

# Dolmetscher dringend gebraucht

## Rund 240 Flüchtlinge sind in die neue Unterkunft am Gehrenwald gezogen

Am Ende ging dann doch alles schneller als gedacht. Bereits am 18. Juli sind die ersten von inzwischen rund 240 Flüchtlingen in die Unterkunft am Gehrenwald eingezogen, darunter sehr viele Familien mit Kindern. Ursprünglich ist man bei der Stadt von Herbst ausgegangen. Doch trotz ein wenig kurzfristiger Hektik ziehen alle Beteiligten ein sehr positives Fazit vom Einzug in die neuen Räumlichkeiten.

THOMAS MIRDANER

### ■ UNTERTÜRKHEIM

Die betroffenen Flüchtlinge werden sich über jeden Tag früher in Untertürkheim gefreut haben, schließlich waren sie größtenteils zuvor in Notunterkünften, also in Turnhallen untergebracht. Beim Freundeskreis Flüchtlinge Untertürkheim wurde entsprechend schnell reagiert. Der Kreis selbst hatte sich bereits vor über einem Jahr gegründet, als klar wurde, dass eine Unterkunft nach Untertürkheim kommt. „Die einzelnen Arbeitsgruppen mussten am Ende dann etwas improvisieren, aber wir haben alles sehr gut hinkommen“, ist Ulrike Küstler vom Freundeskreis zufrieden.

Auch an die offiziellen Betreuer von der Awo Stuttgart spricht sie ein Lob aus. „Sie sind sehr engagiert und haben alles super hinkom-



Mit einem gemeinsamen Grillfest in einem benachbarten Garten wurde ein erster Einstand gefeiert.

Foto: tmi

men, obwohl sie auch mit diversen Problemen, wie zum Beispiel fehlendem Internet in den Büroräumen zu kämpfen haben.“ Auch haben die Freundeskreise beispielsweise aus Obertürkheim und Hedelfin-

gen, wo die Flüchtlinge bislang untergebracht waren, sehr beim Umzug geholfen. „So konnten wir uns bereits frühzeitig abstimmen, wer braucht welche Unterstützung“, sagt Küstler. Darüber hinaus haben sich viele be-

reit erklärt, auch künftig im Untertürkheimer Freundeskreis mit anzupacken. Dieser hat rund 50 aktive Mitglieder, die auf den unterschiedlichsten Wegen bei der Integration der Flüchtlinge helfen. „Vor allem ist es wichtig,

dass das Zusammenleben mit der direkten Nachbarschaft gut funktioniert“, sagt Klaus Hecht vom Freundeskreis.

Nachdem es zu Beginn auch durchaus kritische Stimmen gegenüber den Bauplänen

gab, haben die Wogen sich nun geglättet. Beim benachbarten TB Untertürkheim arbeitet man bereits an Möglichkeiten, die Flüchtlinge im Verein zu integrieren, auch mit den benachbarten Weinbauern möchte man gemeinsame Aktionen zum Beispiel rund um die Lese machen.

Bei all dem positiven Beginn, gibt es aber natürlich auch noch einige Baustellen für die Ehrenamtlichen: „Wir brauchen zum Beispiel dringend Menschen mit Sprachkenntnissen in Arabisch und Farsi“, sagt Küstler.

Es sind zwar bereits Ehrenamtliche mit entsprechenden Sprachkenntnissen dabei, jedoch bei weitem nicht ausreichend. „Das beginnt mit normalen Alltagssituationen bis hin zu Amtsbesuchen“, so Küstler. Darüber hinaus werden noch Sitzmöglichkeiten für den Außenbereich oder ein Sonnensegel für den Spielplatz gebraucht. „Wir sind natürlich im ständigen Austausch mit der Stadt“, so Küstler. „Allerdings wären Sach- und Geldspenden sehr hilfreich.“

Weitere Informationen rund um den Freundeskreis Flüchtlinge Untertürkheim findet man im Internet unter [www.freundeskreis-fluechtlinge-uth.de](http://www.freundeskreis-fluechtlinge-uth.de). Hier finden sich auch Kontaktadressen und Spendenkonto.